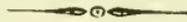


sah ich dieselbe den Hinterleib über den Rand des Stäbchens frei und zwar schief aufwärts hinausstrecken und gleich darauf einen von ihr ausgehenden Faden in den einzelnen durch das Laub dringenden Sonnenstrahlen glänzen. Die Spinne lief nun sofort, nachdem sie sich durch Anziehen des Fadens überzeugt, dass dessen Ende angeheftet war, an demselben hin. Die Entfernung von der Spitze des Stäbchens bis an das Ende der Gartenbank, wo sich der Faden gefestigt hatte, betrug in grader Linie $2\frac{3}{4}$ Elle, der ausgespritzte Faden war aber gewiss noch viel länger. An dem Ende der Bank wiederholte sich der Vorgang nochmals und konnte ich diesmal den Moment des Ausstossens ganz deutlich wahrnehmen; die Entfernung betrug jetzt kaum eine Elle bis zu dem Aestehen, woran sich das Ende gefestigt hatte. Ich bemerke nur noch, dass beide Fäden in derselben Richtung ausgestossen wurden, die zugleich die eines kaum bemerkbaren Luftzugs war.

Die Spinne schien somit diese Fähigkeit, die zu Fäden erstarrende Flüssigkeit weit von sich spritzen zu können, zum Wandern zu benutzen, doch dürfte sie sich derselben gewiss auch zum Bau ihres Fangnetzes bedienen.



Vereinsangelegenheiten.

In der Sitzung am 18. Juni theilte der Unterzeichnete den Anwesenden Einiges von seinen entomologischen Bemerkungen auf der in den Monaten April und Mai über Holland und Belgien nach Paris und London bis nach Edinboró und Liverpool ausgedehnten Reise mit. Es wurden als Mitglieder aufgenommen:

Herr Director Westerman in Amsterdam,
 Herr R. Maitland ebendort,
 Herr Snellen van Vollenhoven in Leyden,
 Herr Chabrillac in Paris,
 Herr Dr. Lowe in Edinboró,
 Herr Logan ebendort,
 Herr Melly in Liverpool,
 Herr A. Fry in London,
 Herr R. Forst in Hamburg,
 Herr Dr. Bibow in Garz in Pommern.
 Herr Dr. L. Glaser in Friedberg (Hessen).

In dem Verzeichnisse der Vereinsmitglieder im Januar des Jahrganges 1856 fehlt der bereits vor mehreren Jahren aufgenommene

Herr F. Tarnier in Dijon.

Ferner ist Herr Kellner nicht Revierförster in Mariazell, sondern Oberförster in Georgenthal (Thüringen).

Der Name des in der Sitzung am 5. März e. aufgenommenen Herrn Forst-Conducteurs heisst nicht Judrich, sondern Judeich.

Zu den von Herrn Professor Wesmaël zur Vertheilung kürzlich eingesandten Separatis seiner Schriften hatten sich so viele Interessenten gemeldet, dass nicht allen Begehrenden gewillfahrt werden konnte. Dies zur Nachricht für diejenigen Herren, welche leer ausgehen mussten.

C. A. Dohrn.

Inhalt: Dr. O. Standinger: Reise nach Island zu entomologischen Zwecken unternommen. Derselbe: Die Gattung *Anarta*. Derselbe: Zur Lepid. Fauna Grönlands. — Dr. Kraatz: Eingesandt. — Ruthe und Frdr. Stein: Die Spheciden und Chrysiden der Umgegend Berlins. — Dr. Glaser: Literatur (Koch). — Kirsch: Beobachtung über Spinnenfäden. — Vereins-Angelegenheiten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1857

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Dohrn Carl August

Artikel/Article: [Vereinsangelegenheiten 319-320](#)